Einwohnerfrage für die Bezirksvertretung Mülheim

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Fuchs,

ich bitte Sie die folgenden Einwohnerfragen gemäß §18 (6) Hauptsatzung der Stadt i.V.m. §39 Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksvertretung Mülheim zu setzen.

Im Dezember 2020 wurde bekannt, dass der Verkehrsdienst im Bezirk Mülheim in der sogenannten Bezirksmappe rechtswidrig zahlreiche personenbezogene Daten sammelte.
Nach einer Beschwerde bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW mussten diese schützenswerten Daten aus diesen 22 gefüllten Ordnern des Verkehrsdienstes Mülheim Anfang 2022 entfernt werden. Seitdem spricht der Verkehrsdienst nicht mehr von Bezirksmappen, sondern von digitalisierten Abschnittslaufwerken, welche in mehreren Unterordnern (Anhänger, Anordnungen, Ausnahmegenehmigungen+Aufstellprotokolle, Doppelstreifenbereiche, Feuerwehr, Geänderte Verwarnpraxis+Besonderheiten) organisiert wurden.

Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Wie ist es dem Verkehrsdienst innerhalb von wenigen Wochen gelungen 22 gefüllte Aktenordner von schützenswerten personenbezogenen Daten zu befreien? Wurden Akten vernichtet?
2. Welche Orte müssen aus Eigenschutz doppelt bestreift werden?
3. Welche Feuerwehrzufahrten und Flächen für die Feuerwehr sind im Bezirk falsch beschildert und wie müssten diese aus Sicht des Ordnungs- und Verkehrsdienstes beschildert sein?
4. An welchen Orten wird wieso von der regulären Verwarnpraxis abweichend gehandelt?
5. Bedeutet eine Abweichung von der regulären Verwarnpraxis, dass auch informelles, also illegales Parken geahndet wird?